



Kompaktkurs 2019

Urban Psychology



Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht	1
Organisatorisches	4
Stundenplan	5
Testimonials	6
Inhalte im Detail	7
Weiterbildungsprogramme	10



Programmübersicht

Thema

Haben Sie sich schon gefragt, woran es liegt, dass Ihnen in gewissen Gebäuden die Orientierung schwerer fällt als in anderen? Der Kurs «Urban Psychology» vermittelt empirisch fundierte Erkenntnisse, wie Menschen die gebaute Umwelt erleben und sich darin verhalten. Dadurch erhalten Sie Denkanstösse, wie Sie Gebäude und Städte nutzerfreundlich entwickeln können. Die Inhalte werden stets mit Bezug zu einer ökonomischen Denkweise – im Sinne eines bestmöglichen Einsatzes knapper Ressourcen – behandelt.

Fragen der Urban Psychology lauten beispielsweise:

- Gibt es Eigenschaften von Strassenzügen/Gebäuden, die allgemein als schön empfunden werden?
- Welche Gebäudeeigenschaften erleichtern uns die Orientierung?
- Wie lassen sich Passantenströme optimieren?
- In welchen Grünanlagen erholen wir uns am besten?
- Welche Veränderungen mögen wir und wie kann Widerständen gegen bauliche Veränderungen vorgebeugt werden?
- Wie können Berufsleute erfolgreich mit Laien kommunizieren?

Entgegen der «Alltagspsychologie» werden solche Fragen in der akademischen Psychologie mittels quantitativen und qualitativen Methoden untersucht. Die Ausrichtung ist vorwiegend naturwissenschaftlich-experimentell. Daher stellt die Statistik ein wichtiges Instrument dar.

Das Center for Urban & Real Estate Management (CUREM) an der Universität Zürich macht mit diesem Kurs ein noch junges Forschungsgebiet der Praxis zugänglich und liefert damit interessante Anregungen für Investorinnen und Investoren sowie Gestalterinnen und Gestalter der gebauten Umwelt.

Inhalte

Einführung: Was ist Urban Psychology?

- Einführung in die Urban Psychology
- Menschliche Bedürfnisse

Das Individuum in der gebauten Umwelt:

Wie nehmen wir die gebaute Umwelt wahr und wie verhalten wir uns darin?

- Orientierung und Wegfindung
- Umweltwahrnehmung
- Empirische Ästhetik
- Erholungsräume
- Ortsidentität und Ortsbindung
- Experten/Laien-Kommunikation

Das Zusammenleben in der gebauten Umwelt:

Wie kann die gebaute Umwelt ein sicheres und friedliches Zusammenleben fördern?

- Nachbarschaft: Freundschaften, prosoziales Verhalten und soziale Durchmischung
- Zusammenleben in interkulturellen Siedlungen
- Dichte und Privatheit
- Partizipation und Change Management
- Kriminalitätsprävention und gebaute Umwelt
- Wertewandel

Zielpublikum

Gestalterinnen und Gestalter sowie Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus den Bereichen Architektur, Immobilieninvestmentmanagement, Raumentwicklung, Städtebau, Immobilienprojektentwicklung, Standort- und Gebietsmanagement.

Kursziel

Die Teilnehmenden kennen die relevanten psychologischen Grundsätze menschlichen Erlebens und Verhaltens in der gebauten Umwelt, können dieses Wissen bei Entscheidungen einbeziehen und kennen Ansätze, um erwünschte Verhaltensweisen zu fördern bzw. unerwünschtes Verhalten zu mindern.

Dozierende

Für CUREM lehren sowohl Akademikerinnen und Akademiker renommierter Universitäten aus dem In- und Ausland als auch ausgewiesene Führungspersönlichkeiten aus der Praxis. Durch stete Evaluationen streben wir danach, für Sie stets die besten Expertinnen und Experten zu engagieren.

- Katharina Barandun, Barandun-Interkultur
- Dr. Nicole Bauer, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
- Prof. Dr. Christoph Hölscher, ETH Zürich
- Dr. Michael Hermann, Sotomo
- Alice Hollenstein, Universität Zürich/CUREM
- Nicola Moczek, PSY:PLAN Institut für Umwelt- und Architekturpsychologie
- PhD Eleanor Ratcliffe, University of Surrey
- Prof. Dr. Christian Schwarzenegger, Universität Zürich
- Prof. Dr. Johannes Ullrich, Universität Zürich
- Britta von Wurstemberger, frischer wind
- Dr. Joëlle Zimmerli, Zimraum Raum + Gesellschaft

Methodik/Didaktik

Die meisten Inhalte werden frontal unterrichtet, wobei fachliche Dialoge zwischen den Teilnehmenden und Dozierenden einen hohen Stellenwert geniessen. Anhand kurzer Fallbeispiele besteht immer wieder die Möglichkeit, das Gelernte konkret anzuwenden.

Akkreditierungen

Die Akkreditierungen sowohl beim amerikanischen Label AACSB als auch beim europäischen Label EQUIS bestätigen, dass die Weiterbildungsprogramme am Center for Urban & Real Estate Management den höchsten internationalen Anforderungen der besten Business Schools entsprechen.



Organisatorisches

Kursdaten

Freitag/Samstag, 15./16. und 22./23. März 2019

Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 09.00 bis 17.00 bzw. 14.00 Uhr

Anmeldung

Bis 15. Februar 2019

Online-Anmeldung unter www.curem.uzh.ch/kompaktkurse/urbanpsychology.html

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Kosten

CHF 2900.–

Kursort

Universität Zürich

Zentrum für Weiterbildung

Schaffhauserstrasse 228

CH-8057 Zürich

Anreise: www.zwb.uzh.ch/anreise.html

Anzahl Teilnehmende

Minimal 15, maximal 40 Personen

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Sprache

Deutsch/ teilweise Englisch

Trägerschaft

Prof. Dr. Thorsten Hens, Institut für Banking und Finance der Universität Zürich

Kursleitung

Alice Hollenstein, Universität Zürich, CUREM

Organisation und Auskunft

Lilli Kosch

Universität Zürich, CUREM

Schanzeneggstrasse 1, 8002 Zürich

Tel. +41 44 208 99 99

Fax +41 44 208 99 90

lilli.kosch@curem.ch

Programmwebseite

www.curem.uzh.ch/kompaktkurse.html

Stundenplan

	Freitag, 15.3.2019	Samstag, 16.3.2019	Freitag, 22.3.2019	Samstag, 23.3.2019
09.00 – 10.30 Uhr	Einführung in die Urban Psychology	Empirische Ästhetik	Nachbarschaft: Freundschaften, prosoziales Verhalten und soziale Durchmischung	Kriminalitätsprävention und gebaute Umwelt
Pause				
11.00 – 12.30 Uhr	Menschliche Bedürfnisse	Erholungsräume	Zusammenleben in interkulturellen Siedlungen	Wertewandel
Mittagspause				
13.30 – 15.00 Uhr	Orientierung und Wegfindung	Ortsidentität und Ortsbindung	Dichte und Privatheit	Abschluss (13.00 – 14.00 Uhr)
Pause				
15.30 – 17.00 Uhr	Umweltwahrnehmung	Experten/Laien-Kommunikation	Partizipation und Change Management	

- Das Individuum in der gebauten Umwelt:
Wie nehmen wir die gebaute Umwelt wahr und wie verhalten wir uns darin?
- Das Zusammenleben in der gebauten Umwelt:
Wie kann die gebaute Umwelt ein sicheres und friedliches Zusammenleben fördern?



“Der Kurs hat mir vor allem einen breiten Überblick über die verschiedenen Aspekte der Wahrnehmung des öffentlichen Raums und deren Bedeutung für die Planung gegeben. Viele Aspekte der Urban Psychology werden für eine erfolgreiche Projektentwicklung immer wichtiger.“

Jürg Mosimann Projektleiter Arealentwicklung, Mobimo Management AG



“Dass sich Menschen auch in verdichteten Wohnumgebungen gerne aufhalten, ist eine der heutigen Herausforderungen von Städten. Der Kurs unterstützt mich darin, in meiner strategischen Arbeit die relevanten Wohnqualitäten zu fördern.“

Regula Küng Leiterin Fachstelle Wohnraumentwicklung, Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt





“Die Psychologie thematisiert wichtige Aspekte und wird bis heute in der Immobilienwirtschaft zu wenig beachtet. Im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis behandelt der Kurs ein noch junges Gebiet mit viel Potential.“

Bob Gysin CEO, Bob Gysin + Partner BGP Architekten ETH SIA BSA Zürich


Inhalte im Detail


Teil 1: Was ist Urban Psychology?

Einführung		
Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p>Alice Hollenstein Universität Zürich, CUREM</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Begrüssung, Kursübersicht, Vorstellungsrunde – Definition und Themen der Urban Psychology – Bedeutung der Urban Psychology für die Immobilienbranche – Methoden der Urban Psychology 	


Menschliche Bedürfnisse		
Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p>Alice Hollenstein Universität Zürich, CUREM</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Begriffsklärung – Aktueller Stand der Bedürfnisforschung und deren Schwierigkeiten – Wie kann die gebaute Umwelt bedürfnisgerechter gestaltet werden? User-Needs-Analysis und Post-Occupancy-Evaluation 	

Teil 2: Das Individuum in der gebauten Umwelt: Wie nehmen wir die gebaute Umwelt wahr und wie verhalten wir uns darin?


Orientierung und Wegfindung		
Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p>Prof. Dr. Christoph Hölscher ETH Zürich, Lehrstuhl für Kognitionswissenschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Kognitive Karten – Wie sich Menschen orientieren und ihren Weg finden – Faktoren, welche die Orientierung erleichtern bzw. erschweren – Empfehlungen zur Erleichterung der Orientierung in Gebäuden und auf Arealen – Empfehlungen zur Gestaltung von Orientierungshilfen 	

Umweltwahrnehmung		
Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p>PhD Eleanor Ratcliffe University of Surrey</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Vom sensorischen Reiz zum Wahrnehmungserlebnis – Aufmerksamkeitsverteilung – Veränderung über die Lebensspanne – Diskussion praktischer Tipps zur Architekturgestaltung aus architekturpsychologischer Sicht 	


Empirische Ästhetik

Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p>Alice Hollenstein Universität Zürich, CUREM</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die psychologische Ästhetikforschung – Reflexion des eigenen Schönheitsempfindens – Wie wirkt Schönheit/Hässlichkeit im Gehirn (neurobiologische Grundlagen) – Determinanten ästhetischer Urteile in Bezug zur gestalteten Umwelt – Diskussion des Praxistransfers 	


Erholungsräume

Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p>Dr. Nicole Bauer Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Stress und Erholung – biologische und psychologische Prozesse – Bauliche/gestalterische Massnahmen in Städten und Gebäuden, die der Erholung dienen – Empfehlungen zur Gestaltung von Grünflächen vor dem Hintergrund der Erholung 	

Ortsidentität und Ortsbindung


Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p>Nicola Moczek PSY:PLAN</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Was bedeuten die Konzepte Ortsbindung und Ortsidentität? – Welche Bedeutung haben sie für das Erleben und Verhalten von Menschen in städtischen Umwelten? – Wie entstehen sie und wie können sie gefördert werden? 	

Experten-Laien Kommunikation


Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p>Nicola Moczek PSY:PLAN</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmungsunterschiede zwischen Architekten und Laien – Überreden vs. Überzeugen; Informieren vs. Belehren; Gefahr von Reaktanzbildung – Die Rolle der Fachsprache in der Experten-Laien-Kommunikation – Funktion visueller Darstellungen in der Kommunikation; Chancen und Gefahren – Strategien für eine erfolgreiche Experten-Laien-Kommunikation 	

Teil 3: Das Zusammenleben in der gebauten Umwelt: Wie kann die gebaute Umwelt ein sicheres und friedliches Zusammenleben fördern?


Nachbarschaft: Freundschaft, prosoziales Verhalten und soziale Durchmischung

Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p>Prof. Dr. Johannes Ullrich Universität Zürich, Lehrstuhl für Sozialpsychologie</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Mit welchen Personen schliessen wir Freundschaften? – Massnahmen zur Förderung eines guten Nachbarschaftsklimas – Segregation vs. soziale Durchmischung: Was ist dabei zu beachten? 	


Zusammenleben in interkulturellen Siedlungen

Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p><u>Katharina Barandun</u> Barandun-Interkultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Welche Voraussetzungen begünstigen ein gutes Zusammenleben im interkulturellen Kontext? – Welches sind die Stolpersteine? – Welche Methoden haben sich für eine gelungene Nachbarschaft bewährt? – Good Practice-Beispiele die das Zusammenleben in belasteten Siedlungen begünstigen – Zusammenarbeit zwischen Liegenschaftsbewirtschaftung und Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern 	


Dichte und Privatheit

Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p><u>Dr. Joëlle Zimmerli</u> Zimraum Raum + Gesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Begriffsklärung Dichte und Privatheit – Akzeptanz von Dichte als Wohnqualität – Architektur und Städtebau als Hebel zur Gestaltung von Nähe und Distanz – Wohnen auf kleiner Fläche – Umgang mit Dichte bei Arealentwicklung 	


Partizipation und Change Management

Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p><u>Britta von Wurstemberger</u> frischer wind</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Gestaltung partizipativer Prozesse im öffentlichen Bereich in Theorie und Praxis – Einsatz von Grossgruppen-Intervention: Betroffene einbeziehen, Veränderungen anstossen und Konflikte klären 	

Kriminalitätsprävention und gebaute Umwelt

Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p><u>Prof. Dr. Christian Schwarzenegger</u> Universität Zürich, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Kriminalität und Raum – Verteilungsmuster und ihre Ursachen – Defensible Space (Oscar Newman) – Crime Prevention through Environmental Design – Theorie der Broken Windows – Angewandte Kriminologie – Kriminalprävention 	

Wertewandel

Referent/in	Inhalte	Dauer 1 × 90 Min.
 <p><u>Dr. Michael Hermann</u> Sotomo</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Was sind Werte und wie können sie gemessen werden? – Weshalb sind Werte relevant für die räumliche Entwicklung und den Immobilienmarkt? – Wann und wie verändern sich Werte? – Aktuelle Wertelandschaft und Wertentwicklungen – Mögliche Zukunftsszenarien und Umgang mit Szenarien in der Praxis – Implikationen für die Bau- und Immobilienbranche 	

CUREM Weiterbildungsprogramme

Lehrgang	Inhalt	Kursdaten	Anmeldeschluss
Master of Advanced Studies (18 Monate, berufsbegleitend)			
MAS in Real Estate	Umfassende immobilienwirtschaftliche Weiterbildung	März 2019 – August 2020	15. Januar 2019
Certificate of Advanced Studies (6 Monate)			
CAS in Urban Management	Weiterbildung zu innovativen Steuerungsinstrumenten und Organisationsmodellen für die Areal- und Stadtentwicklung	Mai – Oktober 2019	28. Februar 2019

Lehrgang	Inhalt	Kursdaten	Anmeldeschluss
Kompaktkurse (4 – 6 Tage)			
Indirekte Immobilienanlagen und Separate Accounts	Management kotierter und nicht-kotierter indirekter Immobilienanlagen	7./8. und 14./15. September 2018	7. August 2018
Urban Psychology – Erleben und Verhalten in der gebauten Umwelt	Psychologisches Wissen um Gebäude und Städte so zu gestalten, dass eine optimale Wertschätzung durch die Nutzer erzielt wird	15./16. und 22./23. März 2019	15. Februar 2019
Grundlagen der Immobilienbewertung	Methoden der Immobilienbewertung und Interpretation von Bewertungsgutachten	10./11. und 17./18. Mai 2019	10. April 2019
Immobilien Portfolio- und Assetmanagement	Management von Immobilien-Direktanlagen als Kapitalanlage	21./22., 28./29. Juni und 6./7. Juli 2019	21. Mai 2019

Massgeschneiderte Programme

CUREM bietet neben den regulären Kursen massgeschneiderte immobilienökonomische Programme für Unternehmen und öffentliche Organisationen an. Diese werden spezifisch für und mit den Institutionen entwickelt. Im Gegensatz zu öffentlichen Programmen, bieten sie die Möglichkeit auf unternehmensspezifische und auch vertrauliche Problemstellungen einzugehen.

Als eine der führenden Wirtschaftshochschulen Europas und Anbieterin von Real Estate Weiterbildungen verfügt die Universität Zürich über ein grosses, internationales Netzwerk renommierter Dozentinnen und Dozenten aus Wissenschaft und Praxis. Gerne beraten wir Sie hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten.